

Dr. Henrike Sänger

Nassauische Str. 13 • 57299 Burbach
Tel. (02736) 497 1145 • Fax (02736) 4971195
henrike_saenger@sparkasse-burbach-neunkirchen.de



*Der Vorstand der
Sparkasse Burbach-
Neunkirchen, Wolfgang
Franz (r.) und Frank
Podehl*

26. März 2020

Corona: Was bedeutet das für die Sparkasse und ihre Kunden?

Interview mit den Vorständen der Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Selten gab es etwas, das unseren Alltag innerhalb kürzester Zeit derart auf den Kopf gestellt hat wie Corona. Alle Bereiche unseres Alltags, Wirtschaft und Arbeitsleben, Kultur und Bildung, Sport und Freizeit – alle Lebensbereiche sind davon betroffen. Die Themen Geld und Finanzen sind da nicht ausgenommen. Wir haben in diesem Zusammenhang den Vorstand der Sparkasse Burbach-Neunkirchen befragt, was die aktuelle Situation für das Institut und seine Kunden bedeutet.

Frage: Toilettenpapier, Mehl, Konserven – wird bald auch das Bargeld knapp?

Wolfgang Franz: Nein, die flächendeckende Versorgung mit Bargeld ist gesichert. Sollte doch einmal einer unserer Geldautomaten ausfallen, so handelt es sich um einen technischen Defekt und nicht um einen Engpass. Auch beim Zahlungsverkehr gibt es keinerlei Einschränkungen.

Frage: Was tun Sie in der aktuellen Situation, um Ihre Kunden zu unterstützen?

Wolfgang Franz: Zunächst zu unseren Privatkunden: Wir stehen den Menschen zuverlässig zur Seite und helfen Ihnen bei allen Geld- und Finanzfragen von der Geldanlage über die Liquiditätssicherung und Finanzierung bis hin zur Absicherung von Risiken.

Frage: Sie betonen in diesem Zusammenhang immer die Bedeutung der persönlichen Beratung ...

Wolfgang Franz: Der persönliche Kontakt ist nach wie vor wichtig. Er verlagert sich aber zurzeit auf das Telefon und die Online-Kanäle. Über unsere Internetfiliale oder über die Sparkassen-App können unsere Kunden umfangreiche Services ganz bequem und sicher von zu Hause nutzen. Und telefonisch lassen sich viele Fragen und Anliegen unkompliziert klären.

Frage: Einige Ihrer Geschäftsstellen sind personell nicht mehr besetzt ...

Wolfgang Franz: Ja. An erster Stelle steht für uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden. Zugleich tragen wir Sorge dafür, dass ein möglichst reibungsloser Ablauf

unseres Geschäftsbetriebs sichergestellt ist. Darum haben wir uns zu dieser vorsorglichen Maßnahme entschieden. Die SB-Technik dieser Geschäftsstellen ist unabhängig davon weiterhin rund um die Uhr in Betrieb.

Frage: Was tun Sie für Ihre Firmenkunden?

Frank Podehl: Wir stehen bereit, die von der Corona-Krise betroffenen Firmenkunden und Selbstständigen mit Förderkrediten und Liquiditätshilfen zu unterstützen. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beispielsweise hat aktuell die eingespielten bestehenden Programme erheblich erweitert. Gerne stehen wir unseren Kunden für Fragen und Beratungswünsche zur Verfügung. Wir sind telefonisch, über E-Mail und über WhatsApp zu erreichen – falls nicht unmittelbar (wegen der Vielzahl von Anfragen), dann melden wir uns so schnell wie möglich zurück

Frage: Für welche Unternehmen kommen diese Programme in Frage?

Frank Podehl: Für Unternehmen, Einzelunternehmer und Freiberufler aller Unternehmensgrößen, die jetzt durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind, aber zum Jahresende 2019 noch gesund waren. Unsere Sparkasse unterstützt die KfW dabei, indem sie die Risikoprüfung übernimmt. Bei Krediten bis zu 3 Millionen Euro kann damit die Zusage deutlich beschleunigt werden.

Frage: Wann laufen die Programme an?

Frank Podehl: Über uns können bereits seit dem 23. März Anträge aus der ersten Phase des Hilfspakets des Bundes und der Bundesländer gestellt werden. Für Selbständige und Freiberufler hat die Bundesregierung ein weiteres Hilfsprogramm angekündigt, über das im Bundeskabinett am Montag entschieden wird.

Frage: Was tun Sie für Ihre Mitarbeiter?

Frank Podehl: Wir tun alles, um unsere Mitarbeiter bestmöglich zu schützen. Wenn die Arbeitsabläufe es zulassen, besteht die Möglichkeit zum Home Office. Die Büros sind weitgehend mit nur einer Person besetzt. Für alle gelten die Regeln zur Hygiene des Robert Koch Instituts. Und über die aktuelle Entwicklung wird laufend informiert.

Frage: Welchen Rat können Sie abschließend Ihren privaten und gewerblichen Kunden zum Thema „Corona und Finanzen“ geben?

Wolfgang Franz: Einen Rat, der grundsätzlich gilt: Seien Sie vorsichtig, behalten Sie dabei aber einen kühlen Kopf. Und wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben: Sprechen Sie uns einfach an. Und unser Wunsch für Sie: Bleiben Sie gesund!